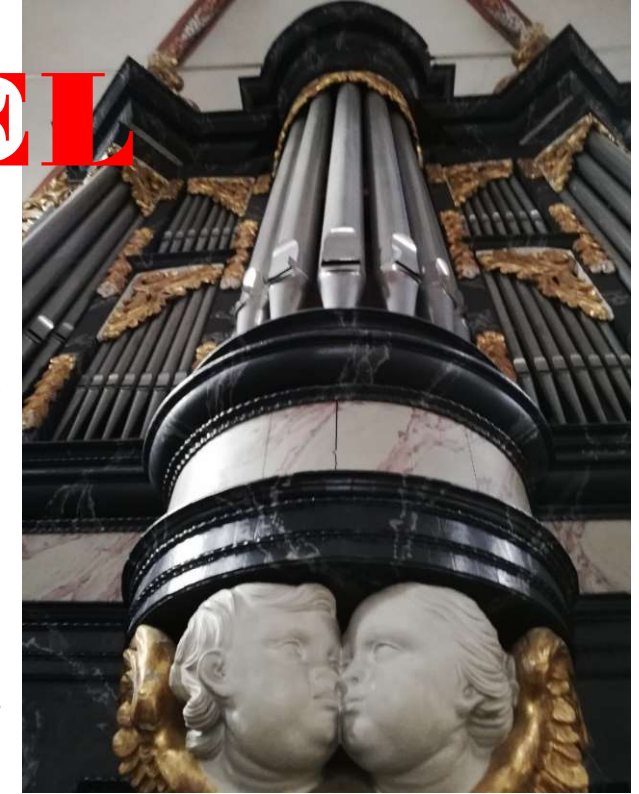


ORGEL

Fest 2021



Orgelkonzert

**Sonntag,
3. Okt. 2021
17:00 Uhr
Pfarrkirche
ERPEL**

Martin Monter, 1966 geboren, studierte Kirchenmusik am St. Gregorius-Haus in Aachen. 1988 A-Examen. Orgelunterricht bei Prof. Michael Schneider, Viktor Scholz und Norbert Richtsteig.

2001 übernahm er die Stelle des Kantors im Seelsorgebereich der Verbandsgemeinde Unkel. Hier wirkt er in den vier Pfarreien, leitet den Kirchen- und Kammerchor und führt die Kinder mit der musikalischen Früherziehung an die Musik heran.

Kompositorisch schrieb er eine Toccatoona für Orgel, auch arrangiert für Jugendsinfonieorchester und verschiedene Chor-Bearbeitungen.



MARTIN MONTER
Seelsorgebereichskantor

Programm

**Partita mit 9 Variationen
über „Was Gott tut, das ist wohlgetan“**
Johann Pachelbel (1653-1706)

Sonata facile
Bearbeitung von Erna Freitag
Wolfgang Amadeus Mozart (1756- 1791)

Allegro maestoso aus dem Konzert F-Dur
Johann Christian Heinrich Rinck (1770-1846)

Salve Regina (2004) - Adagio
Naji Hakim (*1955)

Prélude du Déluge
Camille Saint-Saens (1835-1921)

**Le Cygne (Der Schwan)
aus Karneval der Tiere**
Bearbeitung für Orgel von Martin Monter
Camille Saint-Saens

Meditation für Orgel
Henri Letocart (1866-1945)

Cantiléne
Joseph Jongen (1873-1953)

Suite Gothique, op. 25
Introducion-Choral
Menuett gothique
Priere á Notre Dame
Toccata
Leon Boëllmann (1862-1897)

Neben den klassischen Komponisten liegen dem Programm zahlreiche zeitgenössische Werke zugrunde.

Naji Hakim stammt aus Beirut. Er studierte in Paris und machte sich als Organist und Komponist einen Namen. Er komponierte Orchesterwerke, Orgelstücke und Messen.

Henri Letocart war ein französischer Organist, Komponist und bedeutender Verfechter der Erneuerung des liturgischen Gesangs in seinem Heimatland.

Joseph Jongen wurde in Lüttich geboren. Neben seiner Lehrtätigkeit in Harmonie und Kontrapunkt entwickelte er als Komponist, Organist und Pianist einen eigenständigen Stil und kann als wohl bedeutendster belgischer Komponist seiner Zeit gelten.

Der französische Organist und Komponist **Léon Boëllmann** zeigte bereits im Kindesalter eine außergewöhnliche musikalische Begabung. Er schuf in seinem kurzen Leben 160 Kompositionen. Sie umfassen Werke für Orgel im spätromanischen Stil, Klavier, symphonische Musik, Chorwerke und eine Oper.

**Der Organist freut sich über Ihren Beifall am Ende des Konzerts und bittet,
zwischen durch darauf zu verzichten.**

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.